



**Niederschrift über die 8. Sitzung der Gemeindevertretung Steinbergkirche in der Wahlzeit 2013-2018 am 27.10.2014 im Amtsverwaltungsgebäude in Steinbergkirche**

**Anwesend:**

Bürgermeister:

Gernot Müller

Gemeindevertreter:

Johannes Erichsen

Dirk Lorenzen-Post

Werner Weißenfels

Heiko Boysen

Johannes Jacobsen

Markus Bösser

Nico Jürgensen

Clemens Teschendorf

Rolf Vilaumi

Birgit Jessen-Braun

Ingo Boysen

Annika Carstensen

Stefan Runge

**entschuldigt fehlt:**

Udo Ehlert

Kai-Ingwer Bendixen

Anke Kiesbü

**Aus der Amtsverwaltung:**

LVB Gerd Aloe

Susanne Jürgensen (Protokollführung)

Julia Lorenzen (Auszubildende)

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschlussfassung über die/den in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkt/e
3. Beschluss über Einwendungen zu der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 01.09.2014
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. Wahl von vier weiteren Mitgliedern und vier stellvertretenden Mitgliedern in den Zweckverband Abwasserbeseitigung Flintheim
7. Beratung und Beschlussfassung über eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Amt Geltinger Bucht und den amtsangehörigen Gemeinden zur Übernahme der gemeindlichen Aufgabe
  - ▶ Beteiligung an den Kosten des Jugendpflegers und
  - ▶ Bereitstellung und Unterhaltung /Bewirtschaftung des Jugendraumes
8. Beratung und Beschlussfassung über die gemeindliche Stellungnahme zu einem Bauantrag
9. Beratung und Beschluss über einen Vertrag zwischen der ev.-luth. Kirchengemeinde Esgrus, dem Kirchenkreis Schleswig-Flensburg, dem DRK-Kreisverband Schleswig-Flensburg und den Gemeinden Ahneby, Esgrus, Niesgrau, Steinberg und Sterup über die Finanzierung und den Betrieb von Kindertagesstätten
10. Verschiedenes
11. Grundstücksangelegenheiten

**Zu Punkt 1 der TO: Eröffnung und Begrüßung**

BM Müller eröffnet um 19.35 Uhr die 8. Sitzung der Gemeindevertretung Steinbergkirche in dieser Wahlperiode, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/innen, die Einwohner/innen, Frau Köhler von der Presse sowie Herrn Aloe, Frau Jürgensen und Frau Lorenzen vom Amt

Geltinger Bucht. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und Bekanntmachung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

**Zu Punkt 2 der TO: Beschlussfassung über die / den in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkt/e**

BM Müller beantragt, den TOP 11 „Grundstücksangelegenheiten“ nichtöffentlich zu behandeln und begründet dies kurz.

**Abstimmung:** 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen (einstimmig)

Somit wird TOP 11 nichtöffentlich behandelt.

**Zu Punkt 3 der TO: Beschluss über Einwendungen zu der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 01.09.2014**

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Steinbergkirche vom 01.09.2014 liegen nicht vor. Sie gilt somit als genehmigt.

**Zu Punkt 4 der TO: Mitteilungen: Bürgermeister**

- 4.1 In der letzten Verbandsversammlung des SUV ist beschlossen worden, die Gebühren für die angemeldeten Asphaltflächen um 3 Cent/m<sup>2</sup> und Jahr zu erhöhen. Dies entspricht einer Erhöhung um etwa 10%/Jahr. BM Müller erläutert kurz Begründung für diese Erhöhung und die Auswirkungen.
- 4.2 Am 06.10.2014 ist das offizielle Logo der Kita Steinbergkirche „Siebenstern“ eingeweiht worden.
- 4.2 Der Starkregen am vergangenen Sonntag hat zu z.T. erheblichen Überschwemmungen im Schosterweg geführt. BM Müller nimmt hierzu kurz Stellung.

**Zu Punkt 5 der TO: Einwohnerfragestunde**

- 5.1 Stefan Führer übergibt an die drei Fraktionen der Gemeindevertretung Steinbergkirche ein Beschwerdeschreiben zum GV-Beschluss vom 01.09.2014. Er äußert erneut seine Kritik und seine Enttäuschung über das Verhalten der Gemeindevertretung.

**Zu Punkt 6 der TO: Wahl von vier weiteren Mitgliedern und vier stellvertretenden Mitgliedern in den Zweckverband Abwasserbeseitigung Flintholm**

BM Müller trägt vor, dass für die Konstituierung des Zweckverbandes Abwasserbeseitigung Flintholm am 06.11.2014 die Mitglieder der Gemeinde Steinbergkirche gewählt werden müssen. LVB Aloe erläutert kurz das Verfahren.

Vorgeschlagen werden folgende Personen:

- Von der WSQ-Fraktion : Markus Bösser / Stellvertreter Heiko Kablau  
Klaus-Dieter Kunkel / Stellvertreter Torsten Netzel
- Von der SPD-Fraktion: Clemens Teschendorf / Stellvertreterin Birgitt Jessen-Braun  
Rolf Vilaumi / Stellvertreterin Annika Carstensen

**Abstimmung:** 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

**Zu Punkt 7 der TO: Beratung und Beschlussfassung über eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Amt Geltinger Bucht und den amtsangehörigen Gemeinden zur Übernahme der gemeindlichen Aufgabe**

- ▶ Beteiligung an den Kosten des Jugendpflegers und
- ▶ Bereitstellung und Unterhaltung /Bewirtschaftung des Jugendraumes

Das Amt Geltinger Bucht hat mit Beschluss des Amtsausschusses vom 04.06.2014 gemäß § 5 der Amtsordnung für Schleswig-Holstein die gemeindlichen Aufgaben Beteiligung an den

Kosten des Jugendpflegers und Bereitstellung und Unterhaltung/Bewirtschaftung des Jugendraumes mit Wirkung vom 1. Januar 2015 auf die Gemeinden Ahneby, Esgrus, Gelting, Hasselberg, Kronsgaard, Maasholm, Nieby, Niesgrau, Pommerby, Rabel, Rabenholz, Stangheck, Steinberg, Steinbergkirche, Sterup und Stoltebüll zurück übertragen.

Seit dem Jahr 2004 bestand eine Vereinbarung zwischen den Kirchengemeinden im Amtsbereich und den ehemaligen Ämtern Gelting und Steinbergkirche über eine gemeinsame Jugendarbeit. Mit der Fusion der Ämter wurde das Amt Geltinger Bucht Rechtsnachfolger; die kommunale Beteiligung wurde geändert, indem der Anteil an den Gesamtkosten (66%) auf die zentralen Orte Gelting und Steinbergkirche und das Amt Geltinger Bucht zu je einem Drittel aufgeteilt wurde.

Das Amt Geltinger Bucht ist Eigentümer der Liegenschaft Bredegatter Straße 12 in Steinbergkirche, in der sich eine vermietete Wohnung und ein „Jugendhaus“ befinden. Die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Jugendhauses erfolgt bislang aus dem Amtshaushalt.

Im Interesse eines Fortbestands der gut funktionierenden Jugendarbeit (Beteiligung an den Kosten des Jugendpflegers und Betrieb Jugendhaus) und einer weiterhin gemeinsamen Finanzierung durch alle amtsangehörigen Gemeinden werden die Gemeinden gebeten, eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung darüber abzuschließen.

Für eine möglichst praktische Handhabung ist in dem anliegenden Vertrag vorgesehen, dass sich die Gemeinde Gelting bereit erklärt, nach außen als Aufgabenträger aufzutreten und die laufenden Kosten aus ihrem Haushalt zu übernehmen. Die angefallenen Kosten erstatten die Gemeinden anteilig nach den jeweils geltenden Berechnungsgrundsätzen für die Amtsumlage.

Gemäß dem bestehenden Vertrag mit den Kirchengemeinden und dem Kirchenkreis obliegt einem *Gemeinsamen Ausschuss* die Fachaufsicht über die Jugendarbeit. Dem Gemeinsamen Ausschuss gehören je ein Vertreter der Gemeinden Gelting und Steinbergkirche und bislang zwei Vertreter des Amtes an. Hier sollten die 14 Gemeinden sich auf zwei Vertreter einigen.

#### Übersicht über die Kosten

Planung 2014	
Personal	12.214,46 €
Bewirtschaftung	1.500,00 €
	13.714,46 €

#### Verteilung nach Umlagegrundlage 2014

	Gemeindeanteil		
Ahneby	163.042,00 €	1,69	231,61 €
Esgrus	586.624,00 €	6,08	833,31 €
Gelting	1.473.119,00 €	15,26	2.092,60 €
Hasselberg	672.034,00 €	6,96	954,64 €
Kronsgaard	174.969,00 €	1,81	248,55 €
Maasholm	501.291,00 €	5,19	712,10 €
Nieby	156.514,00 €	1,62	222,33 €
Niesgrau	451.827,00 €	4,68	641,83 €
Pommerby	135.203,00 €	1,40	192,06 €
Rabel	508.254,00 €	5,26	721,99 €
Rabenholz	219.457,00 €	2,27	311,74 €

Stangheck	170.772,00 €	1,77	242,59 €
Steinberg	707.005,00 €	7,32	1.004,32 €
Steinbergkirche	2.046.318,00 €	21,20	2.906,84 €
Sterup	1.057.071,00 €	10,95	1.501,60 €
Stoltebüll	631.005,00 €	6,54	896,36 €
	9.654.505,00 €	100,00	13.714,46 €

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung Steinbergkirche beschließt die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Amt Geltinger Bucht und den Gemeinden Ahneby, Esgrus, Gelting, Hasselberg, Kronsgaard, Maasholm, Nieby, Niesgrau, Pommerby, Rabel, Rabenholz, Stangheck, Steinberg, Steinbergkirche, Sterup und Stoltebüll zur Übernahme der gemeindlichen Aufgabe „Beteiligung an den Kosten des Jugendpflegers“ und „Bereitstellung und Unterhaltung/Bewirtschaftung des Jugendraumes“ in der vorgelegten und erläuterten Fassung.

**Abstimmung:**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der GV	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	14	14	0	0

**Zu Punkt 8 der TO: Beratung und Beschlussfassung über die gemeindliche Stellungnahme zu einem Bauantrag**

Der Gemeinde liegt ein Antrag auf Verlängerung der Baugenehmigung für das Bauvorhaben Bau eines Ferkelaufzuchtstalles, Bauherr Peter von Spreckelsen, Bauort Gintoftholm vor. Die Bauaufsicht des Kreises Schleswig-Flensburg ersucht die Gemeinde Steinbergkirche, für die Verlängerung der Baugenehmigung das gemeindliche Einvernehmen zu erklären oder bei Ablehnung dies ausführlich zu begründen. Peter von Spreckelsen erläutert die Gründe für den Antrag und weist auf die Auswirkungen einer Ablehnung durch die Gemeinde hin.

Die Angelegenheit wird ausführlich diskutiert. Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeindevertretung erteilt das gemeindliche Einvernehmen zur Verlängerung der Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Bauherr Peter von Spreckelsen, Bauort Gintoftholm.“

**Abstimmung:** 8 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

**Zu Punkt 9 der TO: Beratung und Beschluss über einen Vertrag zwischen der ev.-luth. Kirchengemeinde Esgrus, dem Kirchenkreis Schleswig-Flensburg, dem DRK-Kreisverband Schleswig-Flensburg und den Gemeinden Ahneby, Esgrus, Niesgrau, Steinberg und Sterup über die Finanzierung und den Betrieb von Kindertagesstätten**

Im Januar 2007 wurde zwischen den Kommunalgemeinden Ahneby, Esgrus, Niesgrau, Quern, Steinberg, Steinbergkirche und Sterup, den ev.-luth. Kirchengemeinden Esgrus, Quern-Neukirchen, Steinberg und Sterup, dem Amt Steinbergkirche und dem DRK Kreisverband Schleswig-Flensburg ein Vertrag über die Finanzierung und den Betrieb von Kindertagesstätten geschlossen.

Seinerzeit gab es Kindergärten in Esgrus, Quern, Steinbergkirche und Sterup. Ziel war die Lenkung und Koordinierung des zukünftigen Bedarfs, die Anpassung von Öffnungszeiten und Gebühren und – zwischen den Kommunalgemeinden – die Finanzierung. Das bis dahin „leidige“ Thema Kostenausgleich wurde geregelt, weil alle Kinder aus dem Amtsbereich jede Einrichtung im Amt ohne ein Anerkenntnis besuchen durften. Es wurde

geregelt, dass die Kommunalgemeinden die Kosten nach einem Schlüssel 40 % Finanzkraft und 60 % Kinderzahl (gemessen an zwei Stichtagen im Jahr) finanzieren.

Die Idee, spezielle Angebote nur an bestimmten Standorten vorzuhalten, ließ sich nicht umsetzen. Die Eltern erwarteten ein bestimmtes Angebot vor Ort und nicht in der Nachbargemeinde.

Der Gesetzgeber beschloss den Rechtsanspruch auf Krippenbetreuung für 35 % der Kinder unter drei Jahre zum August 2013. Die sog. Hartz-IV-Gesetze verlangten Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter drei Jahre von Alleinerziehenden.

Verlängerte Öffnungszeiten morgens und mittags bis hin zu einer Mittagsversorgung und Ferienbetreuung sind die Herausforderungen, denen sich die Vertragsgemeinschaft in den letzten 7 Jahren gegenüber sah.

In den Jahren wurden

- die Kita-Gebühren/Elternbeiträge vereinheitlicht und zuletzt 2011/12 angepasst
- die Öffnungszeiten erweitert
- der Anbau der Krippengruppe an der DRK Kindertagesstätte in Sterup
- der Ausbau einer Krippengruppe in der ev. Kindertagesstätte Esgrus und
- die Schließung der Einrichtungen in Quern und Steinbergkirche und der Umbau/Neubau mit zwei Krippengruppen an der Grundschule Steinbergkirche

gemeinschaftlich geplant, beschlossen und finanziert.

In dem Zeitraum haben das Amt Steinbergkirche, der Kirchenkreis Angeln und die Gemeinden Quern und Steinbergkirche jeweils fusioniert.

Die Kirchengemeinden Quern und Steinbergkirche haben die Trägerschaft für ihre Einrichtungen an das Kindertagesstättenwerk abgegeben. Die Kirchengemeinde Sterup, die seinerzeit als Vertragspartner mit aufgenommen wurde, war nie richtig beteiligt, weil sie nicht betroffen war.

Seit ca. zwei Jahren wird eine Überarbeitung des Vertrages diskutiert und vorbereitet.

Seitens der Träger wurde vorgebracht, dass einige Regelungen, wie z. B. ein Beschluss über den Stellenplan nicht mit den Vorschriften des Kindertagesstättengesetzes und der Verordnung vereinbar ist. Die Träger argumentieren, dass der Fachdienst Jugend und Familie beim Kreis Schleswig-Flensburg die Vereinbarkeit der Stellenpläne prüft und über die Förderrichtlinien eingreifen kann.

Der nun vorliegende Vertragsentwurf legt fest

- dass zur Abstimmung und Koordination der Angebote in den Einrichtungen und zur Vorbereitung notwendiger Beschlüsse anderer Gremien ein Lenkungsausschuss gebildet wird
- Der Lenkungsausschuss wird von 16 auf 8 Mitglieder mit Stimmrecht reduziert.

Zusammensetzung:

4 kommunale Vertreter (3 Standortgemeinden plus 1 weitere; die Vertretung übernehmen die Gemeinden, die nicht vertreten sind)

1 Vertreter KG Esgrus

2 Vertreter Kindertagesstättenwerk

1 Vertreter DRK Kreisverband Schleswig-Flensburg

- Die Kita-Leitungen, Vertreter der Kirchenkreisverwaltung, des DRK-Kreisverbandes und des Amtes Geltinger Bucht können teilnehmen, haben aber kein Stimmrecht.
- Der Lenkungsausschuss gibt nur noch Beschlussempfehlungen für die Beiräte oder sonstige Gremien, wie auch die Gemeindevertretungen.

Gleichwohl ist immer noch Ziel, lenkend und steuernd die Kindertagesstättenlandschaft gemeinsam zu betrachten.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung Steinbergkirche beschließt den Abschluss des Vertrages mit der ev.-luth. Kirchengemeinde Esgrus, dem Kirchenkreis Schleswig-Flensburg, dem DRK Kreisverband Schleswig-Flensburg und den Gemeinden Ahneby, Esgrus, Niesgrau, Steinberg

und Sterup über die Finanzierung und den Betrieb von Kindertagesstätten in der vorliegenden und erläuterten Fassung.

**Abstimmung:**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der GV	davon anwesende	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	14	14	0	0

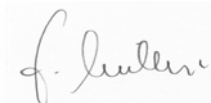
**Zu Punkt 10 der TO: Verschiedenes**

- 10.1 GV Annika Carstensen teilt mit, dass in der nächsten GV-Sitzung die Weihnachtspräsente für die Senioren der Gemeinde verteilt werden.
- 10.2 GV Birgitt Jessen-Braun fragt nach, ob sich schon etwas zum Thema „Unterbringung der Touristinformation im Einkaufszentrum“ getan hat. BM Müller verweist hierzu auf seine Mitteilung unter TOP 4.1 der GV-Sitzung vom 01.09.2014.
- 10.3 GV Birgitt Jessen-Braun bittet um Auskunft, ob es für den hiesigen Bereich bereits eine Arbeitsgemeinschaft „Frackingfreie Zone“ besteht. Sie erklärt, die Gemeinde sollte deutlich Stellung gegen das Fracking beziehen. BM Müller verweist darauf, dass alle Gemeinden des Amtsbereich bereits eine Resolution gegen das Fracking abgegeben haben. LVB Aloe erläutert den derzeitigen Sachstand und gibt kurze Informationen.
- 10.4 GV Dirk Lorenzen-Post gibt das ausdrückliche Lob sowohl einiger Bürger/innen als auch einiger ehemaliger Gemeindevertreter zur Bankettenpflege in der Gemeinde Steinbergkirche weiter.

Mit einem Dank für das Interesse schließt BM Müller für die Behandlung des nichtöffentlichen TOP um 20.12 Uhr die Öffentlichkeit aus. Für diesen TOP wird eine gesonderte Niederschrift gefertigt.

Nach Beendigung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung stellt BM Müller um 20.30 Uhr die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt BM Müller um 20.32 Uhr die Sitzung.



---

(Gernot Müller)  
Bürgermeister



---

(Susanne Jürgensen)  
Protokollführerin